

Die Motte

*Ich bin eine fröhliche Motte
und trag den schönen Namen Lotte.
Ich tanz für euch so gern im Licht,
doch darauf seid ihr nicht erpicht.*

*Im Gegenteil: Ich bin leicht, sogar sehr,
doch ihr macht mir das Leben schwer.
Seht ihr mich, tut ihr die Fäuste ballen
und jagt mich, stellt gemeine Fallen.*

*Sagt mir, was genau kann ich dafür,
dass ich herumflieg als Mottentier?
Wir haben dieselben Interessen,
vor allem wenn es geht ums Essen.*

*Ich lieb, wir ihr, Müsli, Nüsse, Mehl,
doch tauch ich auf, schaut ihr nur scheel.
Dabei ist genug für alle da,
für mich und meine Kinderschar.*

*Habt Dank nun fürs andächtige Lauschen,
meine Schwestern haben, während wir plauschten,
in Ruhe verschmaust euren Proviant.
Was sagt ihr jetzt? Ist doch allerhand!*

Bernd Watzka

aus: Wenn Wale weinen, Post-anthropozentrische Tiergedichte,
2022

[Informationen zu Live-Terminen, Buchbestellungen und Videos](#)

www.verdichtet.at | Kategorie: [auszugsweise](#) | Inventarnummer:
22126